

# Protokoll der Mitgliederversammlung der Ugandahilfe Kagadi e.V. am 30.01.2014 in Mauer

Anwesende 17  
Mitglieder:

Beginn: 20 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

## **Top 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**

Der 1. Vorsitzende Robin Böhm eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder herzlich. Er dankt allen Anwesenden für ihr Interesse.

Eine kleine Bilder-Präsentation soll ein bisschen Afrika nach Mauer bringen. Gedankt wird dem Ehrengast John Ehret (Bürgermeister von Mauer).

## **Top 2: Feststellung der ordnungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung**

Es wird festgestellt, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

## **Top 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 17.03.2013**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17.03.2013 wird von Schriftführerin Geeske Kroll verlesen und anschließend genehmigt.

## **Top 4: Rechenschaftsbericht 2013 des 1. Vorsitzenden**

Robin Böhm berichtet über die Tätigkeiten des Vereins im vergangenen Jahr.

Im Helmholtz Gymnasium Heidelberg fand im November 2013 ein Kabarett-Abend statt.

Die Einnahmen wurden dem Verein gespendet.

Ebenso fand ein Kabarettabend, den Frau Toenneßen organisiert hatte, in Meckesheim statt. Sie spendete die Einnahmen ebenfalls dem Verein. An dieser Stelle dankt Robin Böhm Frau Toenneßen für ihre Unterstützung.

Im März fand das Solidaritätssessen in der Gemeinde Zuzenhausen statt. Das kommende Solidaritätssessen wird wieder im März in Mauer im Gemeindehaus der katholischen Kirche stattfinden.

Zurzeit sind mehrere Volontäre in Kagadi, die bei den Reparaturarbeiten am Hostel behilflich sind und diese begleiten. Die Reparaturen betreffen den Zaun, der das Hostel und seine Ländereien umgibt. Des Weiteren werden die Gebäude instand gehalten, sowie eine neue Händewaschgelegenheit für die Kinder gebaut. Die vorhandenen Wassertanks werden ebenfalls gereinigt und gewartet.

In den Schulen in Sinsheim und Neckargemünd fanden Veranstaltungen statt, aus deren Erlös dem Verein weitere Spenden gemacht wurden. Die Schulen sind sehr daran interessiert, mehr über den Verein und die Arbeit in Kagadi zu erfahren.

Die zweite Vorsitzende Lisa Dittmar hat auch in ihrer Heimat viel Werbung für den Verein gemacht, sodass dort eine Spendenaktion zugunsten des Vereins durchgeführt wurde.

Wie im letzten Jahr war der Verein mit einem Stand auf dem Afrikamarkt in Heidelberg vertreten. Die Resonanz war jedoch nicht so hoch wie erhofft, sodass über eine Teilnahme im nächsten Jahr noch einmal nachgedacht wird.

Ein Pflichttermin war auch in diesem Jahr wieder der Heidelberger Herbst.

Außerdem wurde in diesem Jahr für das Hostel ein neuer Nachtwächter eingestellt, der sich um den Schutz des Hostels kümmert.

### **Top 5: Bericht des Kassenwarts Stephan Waßmer**

2013 summierten sich die Einnahmen auf 43.348,16 € (Spenden: 20.439,67€; Patenschaften: 9.364,00€; Mitgliedsbeiträge: 6.808,00€; Zinsen: 2.706,33€; sonstige Einnahmen: 4.030,16€).

Die Ausgaben betragen 57.385,09€ (Unterhalt Kagadi: 55.590,00€; Bankgebühren: 137,60€; sonstige Ausgaben: 1.657,49€).

Saldo 2013 somit -14.036,93€.

Der Vermögensstatus zum 31.12.2013 betrug 94.160,08€ (Rücklagen: 88.691,57€; Giro Sparkasse Heidelberg: 5.061,87€; Giro Volksbank 77,90€; Commerzbank: 328,74€). Die Versorgung der Kinder ist teurer geworden, da die Lebensmittelpreise gestiegen sind. Die Angestellten haben eine Gehaltserhöhung erhalten.

### **Top 6: Bericht der Kassenprüfer Prof. em. Woldemar Görler und Heinrich Schmitt**

Prof. em. Woldemar Görler verliest den Kassenbericht.

Die beiden Kassenprüfer bestätigen die sorgfältige, einwandfreie, klare und übersichtliche Kassenführung. Sie danken Stephan Waßmer für die gute Arbeit.

Prof. em. W. Görler bittet um die Entlastung des Kassenwarts.

### **Top 7: Entlastung des Vorstands**

Prof. em. Woldemar Görler stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Top 8: Neuwahlen**

Turnusgemäß werden der 1. Vorsitzende, der Schriftführer, ein Beisitzer und der Kassenwart gewählt.

Geeske Kroll wird ihr Amt als Schriftführerin abgeben, da sie sich auf ihre Abschlussarbeit konzentrieren möchte.

Als Nachfolgerin stellt sich Maryna Prytykovska zur Verfügung. Sie hat bisher die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins betreut und freut sich darauf, sich im Vorstand stärker für den Verein engagieren zu können.

Die Wahl wird von John Ehret geleitet. Die Ergebnisse der Wahl:

- Zum 1. Vorsitzenden wird Robin Böhm gewählt (einstimmig)
- Zum Kassenwart wird Stephan Wassmer gewählt (einstimmig)
- Zur neuen Schriftführerin wird Maryna Prytykovska gewählt (einstimmig)
- Zur Beisitzerin wird Evelyn Görler gewählt (einstimmig)

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

### **Top 9: Aktuelles rund um das Projekt**

Es ist angedacht, ein Trinkwasserfiltersystem im Hostel zu installieren. Die Universität in Kassel hat einen Wasseraufbereiter entwickelt, der es möglich macht, das Wasser vor Ort zu säubern, ohne es aufzukochen. Das System hat den Namen PAUL und wird im nächsten Jahr nach Kagadi gebracht.

Der Father hat vorgeschlagen einen Nachhilfelehrer für die Hostelkinder zu engagieren. Es wurde ein Nachhilfelehrer eingestellt der 3x die Woche in Hostel kommt, um die Schüler beim Lernen zu unterstützen.

Es hat sich eine neue Volontärin vorgestellt, die für sechs Monate nach Kagadi reisen möchte, um im Hostel zu helfen.

In der Halle02 in Heidelberg wird am 22.02.2014 ein Flohmarkt veranstaltet, auf dem der Verein Spenden sammeln darf. Alle Mitglieder werden gebeten, Gegenstände/Kleider für

den Flohmarkt zu spenden, die sie nicht mehr brauchen. Die Vereinsmitglieder kümmern sich um den Verkauf. Der Flohmarkt findet zwischen 15 und 18 Uhr statt.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Solidaritätessen am 23.03. im katholischen Gemeindehaus in Mauer stattfindet.

Abschließend werden in einer Diashow Eindrücke aus dem fernen Kagadi gezeigt.

### **Top 10: Verschiedenes**

In diesem Jahr sind außer dem Wasseraufbereitungssystem PAUL keine größeren Anschaffungen geplant. Dafür ist geplant, viele kleinere Reparaturen am Hostel durchzuführen. Vor allem die Besucherräume im Hostel benötigen eine Grundüberholung. Bernhard Kalt fragt nach Teddy, einer ehemaligen Hostelbewohnerin, die eine Ausbildung gemacht hat. Evelyn Görler berichtet, dass es die Kinder weiterbringt, wenn sie eine Ausbildung (Frisörin, Näherin, ...) machen.

Zum Schluss dankt Bernhard dem Vorstand für seine gute Arbeit.

1. Vorsitzender: Robin Böhm

Schriftführerin: Geeske Kroll